

„Gleichheit des Lebens auf dem Globus“



±
Schülersprecher Marco Netscher und AK-Leiterin Margret Holzner nach der Urkundenübergabe durch die „TransFair“-Repräsentantin Hannah Rütter (von rechts).
© OVB

Bad Aibling – Als bisher einzige Schule im Landkreis Rosenheim erhielt die Wilhelm-Leibl-Realschule den Titel „Fairtrade-Schule“ (wir berichteten).

Die Titelverleihung mit der Übergabe der entsprechenden Urkunde erfolgte nunmehr im Rahmen des Sommerfestes, zu dem Schulleiterin Ursula Endler-Höhne neben den Schülern und Lehrkräften zahlreiche Gäste (darunter Pfarrer Georg Neumeier, die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Bad Aibling“ und Vertreter des Elternbeirats) willkommen hieß.

„Der Titel ist eine besondere Ehre für die Schule und es ist wichtig, dass sich Schüler und Lehrkräfte dafür engagieren“, erklärte die Realschuldirektorin. Damit solle auch das Bewusstsein für Menschen in anderen Ländern geschaffen werden. Sie sprach dem Arbeitskreis und dessen Lehrkräften ihren Dank für das Engagement aus: „Ohne Euch wäre dieser Titel nicht möglich gewesen“.

Bürgermeister Felix Schwaller würdigte ebenfalls den Einsatz der Beteiligten und hob die Leistung der AK-Leiterin Margret Holzner hervor. „Dieser Einsatz ist wichtig für die Gleichheit des Lebens auf unserem Globus“, bekräftigte er. Er ergänzte: „Wenn man „Fairtrade“ früher gestartet hätte, gäbe es vielleicht nicht so viele Flüchtlinge“.

Er rief die Schüler auf, den „Fairtrade“-Gedanken auch in ihre Familien zu tragen. Als Anerkennungspräsident hatte er einen Fußball mitgebracht, den der neue Geschäftsführer Jürgen Stadler an die Schulleiterin übergab. In ihrer Ansprache würdigte Hannah Rütter als Vertreterin von „TransFair e. V.“ („Fairtrade Deutschland“) die Aktionen und die Kreativität des AK und dessen Kooperation mit dem Weltladen.

„Es ist wichtig, dass man den Menschen einen fairen und menschenwürdigen Preis zukommen lässt für das was sie anbauen oder liefern“, konstatierte die frühere Entwicklungshelferin. Sie appellierte ferner an das Konsumverhalten der Bevölkerung unter anderem beim Kauf von Tee und Kaffee.

Anschließend übergab sie die Verleihungsurkunde an Schülersprecher Marco Netscher und honorierte das Engagement von Margret Holzner. Nach der Urkundenübergabe wurden von der Klasse 8g als Weitflugwettbewerb weiße Luftballons mit dem „Fairtrade“-Logo in den Himmel geschickt.

Viele Schüler trugen außerdem das „Fairtrade“-T-Shirt mit der Aufschrift „Fair school is cool“. Das ansprechende Rahmenprogramm gestalteten die Trommlergruppe und der Chor der 5a (Leitung: Barbara Zellner) und der Lehrerchor (Leitung: Lydia Beck). Die nächste „Fairtrade“-Feier steht schon im Jahr 2018 an, denn wie der Titel für die Stadt muss auch die Schulauszeichnung alle zwei Jahre erneuert werden. bjn